

Erfahrungsbericht - University of Sydney 2022/23

Ich war von Juli 2022 bis Februar 2023 in Sydney und habe ein Semester an der University of Sydney studiert. An der FU Berlin bin ich in den Lehramtsmaster Politik und Latein eingeschrieben. In Sydney durfte ich Module im Rahmen dieses Studiums absolvieren. Sydney ist eine tolle Stadt und Australien während des Studiums zu bereisen war eine tolle Erfahrung. Dennoch gibt es ein paar Dinge, die ich vorher gerne gewusst hätte. Deshalb hoffe ich, dass dir dieser Erfahrungsbericht helfen wird.

Erste Zeit in Sydney

Die erste Zeit in Sydney war überraschenderweise sehr kalt, deshalb empfehle ich auf jeden Fall dicke Kleidung für Juli, August, September einzupacken. Ab Oktober wird das Wetter frühlingshaft. Sydney ist eine Stadt die sehr viele suburbs hat, wie jede Stadt in Australien und den USA, wohnt man in den suburbs und arbeitet im city center. Der Public transport ist nicht so gut ausgebaut wie in Europa und es dauert wirklich lange bis man am Ziel ankommt. Dennoch gibt es viele tolle Dinge zu erkunden im city center wie die art gallery, shopping malls, tea rooms und der hyde park. Surry Hills grenzt direkt an das city center und hat mir persönlich sehr gefallen, da herrscht ein bisschen Kiez-feeling und es gibt kleine süße Straßen. Das Nachtleben kann man nicht mit Berlin vergleichen, aber es gibt eine Pub- und Club-Kultur. Viele locals meinten auch, dass sich vieles in Sydney nach Covid verändert hat. Die Restaurants haben bspw. auch nur bis ca. 21-22 Uhr auf.

University of Sydney

Der erste Eindruck der Uni war wirklich super und das hat sich fast gar nicht verändert. Vor allem am Anfang veranstalten sie so viele Dinge für neue Studierende und exchange students. Ich habe an so vielen Veranstaltungen wie möglich teilgenommen und viele Studierende kennengelernt. Nicht nur das international office macht Veranstaltungen, sondern auch die einzelnen Fakultäten - in meinem Fall war das die faculty of arts and social science. Unbedingt an allem teilnehmen - es gibt viele freebies auf dem campus und man wird Angeboten bombardiert, aber es macht wirklich viel Spaß. Das Essen auf dem Campus ist teuer, aber wirklich gut. Tipp: Das Cafe im Business Building (Abercrombie Building oder kurz ABS) ist top für Lunch. Damit du gelegentlich einen Rabatt bekommst empfehle ich dir die USU Mitgliedschaft, die kostet ca. 15 Euro einmalig und du bekommst dann für jeden Einkauf in deren Cafes 10% Rabatt. USU ist die Studi-Werk und betreibt fast alle Cafes & Restaurants auf dem campus.

Die Lehre war mal gut, mal ganz in Ordnung. Da kommt es wirklich auf die Dozierenden an. Ich habe einige sehr Gute lecturers und einige unpersönlichere. Mach dich darauf gefasst, dass du die ganze Zeit etwas für die Uni machen wirst, weil es immer wieder assignments gibt. Was mir an der Lehre nicht gefallen hat, ist, dass die Uni sich als sehr research orientiert "verkauft", aber junge Postgrads darin kaum unterstützt. Das war bei mir der Fall. Ich hätte gerne ehrenamtlich oder auch gegen Bezahlung in einem Forschungsprojekt mitgearbeitet und/oder geforscht, leider war keines der offices hilfreich und die Profs waren teilweise sehr rude per E-Mail und haben mich auf eine unfreundliche Weise

zurückgewiesen. Falls du auch Erfahrungen in der Wissenschaft sammeln möchtest, würde ich dir die University of Sydney nicht empfehlen.

Dinge, die ich gerne vorher gewusst hätte

Ich möchte betonen, dass dieses Kapitel nicht bedeutet, dass ich keine gute Zeit hatte. Es gibt nur ein paar Dinge, mit denen man nicht rechnet, deshalb möchte ich sie gerne weitergeben:

- Das Wetter ist nicht immer gut! Vor allem wegen des Klimawandels gab es sehr viel Regen und das sogenannte "la nina" Wetterphänomen. Für besseres Wetter würde ich einen Aufenthalt in Queensland empfehlen.
- Man muss für jeden Trip in Australien fast immer fliegen. Es ist wirklich ein sehr großes Land und die Entfernungen sind extrem.
- In all den fancy spots in Queensland kann man an der Küste nicht schwimmen, weil dort Quallen und Krokodile sind. Das war wirklich verrückt: man hat glasklares Wasser vor sich, aber man kann keinen Fuß reinsetzen.
- Australien ist wirklich sehr teuer und die Preis-Leistung ist nicht dieselbe wie in Europa. Ich empfehle jedem, der nach Australien möchte, wirklich mit Gespartem zu kommen, da jeder Schritt, den man macht, teuer ist.
- Man ist relativ schnell (3-4h Flug) in Vanuatu, Neuseeland und anderen Inseln im Pazifik. Do it! Es sind wirklich sehr tolle Länder, die sehr anders sind im Vergleich zu Australien.